

Trauerbegleitungsangebote im Kreis Steinfurt:

Kompetenzzentrum Trauer des Hospizhauses Hannah in Emsdetten:

Trauer ist keine Krankheit, sondern ein normales Lebensgefühl, welches den ganzen Menschen erfasst und all seine Lebensbereiche berührt. Im Alltag jedoch fehlen oftmals Zeit und Raum für Trauer. „Das Leben geht weiter“, Funktionalität prägt die Gesellschaft.

Aber Trauer braucht einen Ort, an dem sie gelebt werden darf. Das Kompetenzzentrum Trauer heißt Betroffene mit all ihren Fragen und Gefühlen willkommen. Da Trauer viele Gesichter hat, gibt es zum einen das Angebot der Kinder- und Jugendtrauerbegleitung unter dem Namen „phönix“ und zum anderen das Begleitungsangebot „Leuchtturm“ für Erwachsene.

In geschützter Atmosphäre werden eine Reihe von individuellen Möglichkeiten der Trauerbegleitung angeboten:

- Trauer um Sternenkinder
- Kinder- und Jugendtrauer
- Erwachsenentrauer (z.B. um die alten Eltern, um den Lebens-/Ehepartner, um Kinder)
- Trauer um Menschen nach Suizid
- Traueranlässe in Schulen und Kindergärten

NEU: Das Kompetenzzentrum bietet auch eine freie Sprechstunde an.

Interessenten können sich zu folgenden Zeiten an die zuständigen Mitarbeiterinnen wenden:

- **Evy Billermann:** Dienstag 14-15 Uhr, Tel.: 02572 95107-27 Mobil: 0173 518 52 36
- **Birgit Wältring:** Mittwoch 18-19 Uhr, Tel.: 02572 95107-26
- **Bernadette Brinkmann:** Donnerstag 9-10 Uhr, Tel.: 02572 95107-28
- **Ina Kerkering:** Freitag 12-13 Uhr, Tel.: 02572 14517

Evy Billermann

Zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiterin,
psychologische Beraterin,
Mitarbeiterin von „phönix“, der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen
Tel.: 02572 95107-27 Mobil: 0173 518 52 36

Birgit Wältring

Diplom Sozialarbeiterin,
Trauerbegleiterin
Tel.: 02572 95107-26

Bernadette Brinkmann

Diplom-Sozialpädagogin,
Trauerbegleiterin,
Personenzentrierte Beraterin GwG
Tel.: 02572 95107-28

Malteser Greven

Kardinal von Galen Straße 18
48268 Greven
Tel: 02571 - 97101

Ansprechpartner:

Gabi Bernhard-Hunold

Trauer ist die natürliche Reaktion auf Verlust und die Erfahrung von Trennung. Der Verlust eines Menschen reißt eine Lücke in das Leben der Hinterbliebenen. Oft ist die Zeit der Trauer geprägt von turbulenten Gefühlen.

Die Trauerbegleiter der Malteser helfen dabei, Trauer zuzulassen, sie zu durchleben und das Leben nach dem Verlust wieder neu zu buchstabieren. Dabei schaffen Begleitungsangebote wie Trauercafé oder Trauergruppe Raum für Begegnung.

Alle Angebote sind kostenlos und finden im Hospizraum der Malteser in Greven statt.

Trauercafé

Jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.
Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Geschlossene Trauergruppe

Im geschützten Rahmen mit maximal 10 Teilnehmern können sie gemeinsam mit anderen Betroffenen in vertrauensvollen Kontakt treten. Vor Eintritt in die geschlossene Trauergruppe findet ein Einzelgespräch statt. Geleitet wird die Gruppe von zwei Trauerbegleiterinnen.

Einzelbegleitung

Mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin können Sie über Ihre persönlichen Erfahrungen bezüglich Ihrer Trauer sprechen. Termine werden individuell vereinbart.

Freizeitangebote für Trauernde

Gemeinsam in Ruhe einen schönen Abend verbringen, Veranstaltungen zu besuchen, Märchen zu lauschen, zu wandern, ins Theater zu gehen und vieles mehr. Mit anderen Betroffenen in der Trauer eigenes Erleben und Leben wieder zuzulassen, dafür sind die Angebote gedacht.

Hospizinitiative Steinfurt e.V.

Zuständigkeit für Steinfurt, Borghorst, Burgsteinfurt, Laer, Leer, Horstmar und Nordwalde

Trauer, Verzweiflung, Einsamkeit, Sehnsucht oder oft auch Wut – der Trauerprozess nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist eine emotionale Ausnahmesituation, ein Auf und Ab, das in den Hinterbliebenen die unterschiedlichsten Gefühle hervorruft. Gefühle, die der Trauernde oft außerhalb seines sozialen Umfeldes mitteilen möchte.

Einzelgespräche

Dasein, zuhören, miteinander reden, verstehen – in intensiven Einzelgesprächen stehen Sie, Ihre Gefühle und Ihre Gedanken im Mittelpunkt. Gemeinsam versuchen wir Wege zur Trauerbewältigung zu finden.

Trauergruppen

Sich gegenseitig zuhören und unterstützen – in unseren Trauergruppen treffen sich Trauernde, die sich mit Menschen in einer ähnlichen Situation austauschen möchten. Mit Menschen, die sich verstehen und den Schmerz über den Tod eines geliebten Menschen nachempfinden können.

Die Trauergruppen bieten den Teilnehmenden Raum, über den Verstorbenen sowie die eigene Trauer zu sprechen und gemeinsam Wege zur Trauerbewältigung zu suchen.

Trauerwanderungen

Eine Wanderung ist ebenso wie die Trauer ein Weg, ein Prozess, mal besonders anstrengend, mal etwas leichter. Unsere Trauerwanderungen bieten die Möglichkeit, sich bei der Bewegung in der Natur außerhalb der gewohnten Umgebung mit der Trauer auseinanderzusetzen, Gefühle sowie Gedanken zu ordnen und neue Kraft zu tanken.

Trauercafé

Mit anderen Trauernden in einer zwanglosen Atmosphäre ins Gespräch kommen – unser Trauercafé bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Trauernden auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Adresse Trauercafé: Wettringer Straße 6, Burgsteinfurt

Das Trauercafé findet immer am ersten Samstag des Monats ab 14:30 Uhr statt.

Ansprechpartner:

Hospizinitiative Steinfurt e.V.
Wettringer Straße 6
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Vera Hilder

Tel: 02551 – 1859859

Hospiz Ibbenbüren e.V.

Zuständigkeit für Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Mettingen, Recke

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Wir möchten, dass Trauernde nicht allein sind mit ihren Gefühlen des Verlustes und der Verzweiflung. Deshalb bieten wir Ihnen an, Sie zu begleiten. Bei uns können sie Ihre Gedanken und Gefühle aussprechen. Hier können Sie Ihre Erfahrungen mit anderen teilen. Qualifizierte Trauerbegleiterinnen haben für Sie Zeit, entweder in einer Einzelbegleitung oder in einer Trauergruppe. Wir richten uns ganz nach Ihren Bedürfnissen. Unser Ziel ist es, eine Entlastung für alle Betroffenen zu schaffen, den Leidensdruck abzubauen und gemeinsam neue Kraftquellen zu entdecken.

Trauerbegleitung für Kinder / Jugendliche

Einzelbegleitungen

Gesprächskreise für Trauernde

- Gesprächskreis für Geschwistertrauer im Erwachsenenalter – Vergessene Angehörige
- Gesprächskreise für Trauernde, die nach langer Beziehung ihre / n Partner / in verloren haben
- Allgemeiner Gesprächskreis für Trauernde

Offener Trauertreff

Oststraße 5, Ibbenbüren

Jeden vierten Donnerstag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr

Hospizcafé

In einem geschützten Raum ist es möglich, über die eigene Trauer und Betroffenheit zu sprechen.

Unserer ausgebildete Trauerbegleiterin Adelheid Windt gestaltet gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer/Innen den jeweiligen Nachmittag an jedem zweiten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Kontakt:

Hospiz Ibbenbüren e.V.

Klosterstraße 21

49477 Ibbenbüren

Telefon: 05451 – 964464

Mai: info@hospiz-ibbenbueren.de

Ansprechpartner:

Andrea Lammerskitten

Christine Hartwig-Ullrich

TrauerCafés des Hospizvereins Lengerich e.V.

Zuständigkeit für Ladbergen, Lienen, Lengerich, Lotte, Tecklenburg,
Westerkappeln

Haus Jonah am Berg
Parkallee 10
49525 Lengerich

In gemütlicher Runde bietet sich die Möglichkeit, sich vertrauensvoll mit anderen – von Trauer betroffenen – Menschen auszutauschen. Ehrenamtliche Trauerbegleiter des Hospizvereins begleiten den Nachmittag.
Kontaktaufnahme gerne im Vorfeld.

Ansprechpartner:

Hauptamtliche Koordinatorinnen Frau Heitkönig-Wilp und Frau Merschmeier
Tel: 05481-306151 oder 0151-20291062

Ökumenisches Ambulantes Hospiz Rheine

Zuständigkeit für Neuenkirchen, Rheine, Wettringen

Caritasverband Rheine
Hospizkoordinator: Andreas Schmidt
Caritas-Haus
Lingener Straße 11
48429 Rheine
Tel: 05971 862-347

Trauercafé

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist es für Trauernde nicht einfach, wieder in so etwas wie den Alltag zurückzufinden. Trauernde fühlen sich häufig mit ihren Gefühlen allein und unverstanden. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen helfen. Das Trauercafé wendet sich an Menschen, die kürzlich oder vor längerer Zeit einen lieben und vertrauten Menschen verloren haben und spüren, dass sie diesen Verlust noch nicht überwunden haben. Im Trauercafé ist es möglich, über die Situation zu sprechen, zu schweigen, zuzuhören, sich gegenseitig zu trösten und voneinander zu lernen.

Die Trauergruppe des ökumenisch ambulanten Hospizes bietet regelmäßig an jedem dritten Samstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Trauercafé an.

Treffpunkt: Basilika-Forum, Osnabrücker Straße 34

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hospiz-Verein Ochtrup – Metelen e.V.

Marktstraße 4

48607 Ochtrup

Tel: 02553 – 919260

Ansprechpartner: Hospizkoordinator Dieter Lange-Lagemann

Trauercafé „Hoffnungsschimmer“

Für alle mit akutem oder bereits etwas zurückliegendem Trauerereignis. Im Trauercafé folgt auf einen inhaltlichen Teil, an dem mitredend oder zuhörend teilgenommen werden kann, eine lockere Kaffeerunde. Regelmäßig werden Ausflüge angeboten, um mit der Trauer wieder am Leben teilzunehmen.

Das Trauercafé wird gemeinsam mit der Begegnungsstätte „Villa Winkel“ verantwortet.

In der Regel findet das Trauercafé alle vier Wochen mittwochs von 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr statt in der Seniorenbegegnungsstätte „Villa Winkel“, Winkelstraße 1, Ochtrup.

Dieses Angebot ist kostenlos und anmeldefrei.

Trauergruppe „Papillon“

In dieser festen Trauergruppe wird die Möglichkeit geboten, mit anderen Betroffenen über einen längeren Zeitraum über die eigenen Trauergefühle zu sprechen. Ausgebildete Trauerbegleiterinnen unterstützen die Gruppenteilnehmer, mit ihren Trauergefühlen besser umzugehen.

Kosten für 7 Termine: 25 Euro

Trauerangebot „Innehalten“

Friedhofsbesuchern in Ochtrup und Metelen wird regelmäßig samstags bei Kaffee, Tee und Gebäck eine Gesprächsmöglichkeit an einem Informationsstand angeboten.

Aktuelle Termine sind der Zeitung, der Homepage oder der Facebook-Seite zu entnehmen.

Trauer Einzelbegleitung

Menschen in akuter Trauersituation können hier Vier-Augen-Gespräche mit ausgebildeten, erfahrenen Trauerbegleiterinnen vereinbaren - einmalig zur Orientierung oder mehrmalig zur Stärkung der Kräfte. Dieses Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen über das Hospizbüro.

Amiko.world e.V.

Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Familien in Hörstel und Bevergern
Lange Straße 15
49477 Hörstel

Ansprechpartnerin: Petra Wall

Für Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren wird eine Trauergruppe angeboten. Gemeinsam werden Gefühle zugelassen, erkannt, benannt und auf kindgerechte Art und Weise in das Leben integriert. Auch Einzelbegleitungen sind möglich.

Hospizkreis Altenberge

Billerbeckerstraße 30a
48341 Altenberge
Tel: 02505-9383905 oder 0151-12945552

Ansprechpartner: Margret Hölscher

Wir möchten Trauernde ermutigen, ihren eigenen Umgang mit ihrer Trauer zu finden, sich neu zu orientieren und einen neuen Platz für den Menschen, der gestorben ist, zu finden. Neben das, was verabschiedet werden kann, tritt etwas, das bleibt und die Trauernden auf ihrem weiteren Lebensweg begleitet. Wir wissen, wie wichtig es ist, mit der Trauer zu leben und nicht gegen sie. Wie wissen aus den Begleitungen, wie anstrengend diese Erfahrung ist. Wir wissen aber auch, wie heilsam sie ist.

Folgende Angebote der Trauerbegleitung sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht:

- Einzelbegleitung
- Gedenkfeiern
- Frühlings- und Adventskaffee
- Trauerwanderungen

Die geschulten Begleiterinnen nehmen den Trauernden an, wie er gerade ist. Sie hören achtsam zu, ohne zu bewerten oder zu belehren. Sie sind zuverlässig da und haben Zeit. Sie begleiten den Trauernden auf seinem Weg, bis er sich selbst wieder dem Leben zuwenden kann.

Hospizbewegung Raphael

Zuständigkeit für Recke, Steinbeck, Hopsten, Halverde, Schale

Haus St. Benedikt

Am Wall 3

49509 Recke

Tel: 0171-8016096

Ansprechpartner: Ulla Bücken

Trauertreff

Dieses Angebot ist offen für alle trauernden Menschen, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Es richtet sich an Menschen aller Konfessionen. Jeder kann kommen und gehen, wann er es möchte. Und jeder bringt sich soweit ein, wie er das kann und wie es ihm gut tut. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 Uhr im Haus St. Benedikt, Am Wall 3, 49509 Recke.

Einzelgespräche

Manchmal ist der Einstieg in eine Trauerbegleitung kurz nach dem Tod eines lieben Menschen einfacher in einem Einzelgespräch. Terminvereinbarung unter obiger Telefonnummer.

Trauergruppen

Die Trauergruppen bestehen aus einer festen Teilnehmerzahl. Aufbau, Ablauf und ebenso Ort und zeitlicher Rahmen sind immer gleich. So ist für eine Gesprächssicherheit in der Gruppe gesorgt. Eine Trauergruppenrunde dauert drei bis vier Monate und setzt sich aus sechs bis acht Treffen zusammen, die etwa im dreiwöchigen Rhythmus stattfinden. Zwischenzeitlich werden keine neuen Teilnehmer aufgenommen, damit eine gegenseitige Vertrauensbildung in der Gruppe möglich ist. Erst nach einer Zeit des Bewusstwerdens der eigenen Situation, vielleicht nach einer Zeit der Zurückgezogenheit ist die Trauerarbeit in einer Trauergruppe möglich (etwa nach vier Monaten). Die Teilnahme an einer Trauergruppe kann bei Bedarf auch über mehrere Trauergruppenrunden andauern, aber nicht länger als zwei Jahre. Die Trauergruppe soll eine Hilfestellung sein, wieder Boden unter den Füßen zu bekommen.

Neben den Gesprächen untereinander geben die Trauerbegleiter inhaltliche Impulse orientiert an den aktuellen Themen der Teilnehmenden. Die Begleiterinnen achten auf die Belastbarkeit des Einzelnen und auf die Ausgewogenheit des Gruppenprozesses. Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Verschwiegenheit nach außen.

Termine über die Zeitung und auf der Homepage erhältlich.